

Prof. Dr. Gernot Grabher
(PERSÖNLICH)



Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Grabher,

hier erhalten Sie das Ergebnis der automatisierten Auswertung Ihrer Lehrveranstaltung "Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure".

Im Auswertungsbericht werden für alle einzelnen Fragen folgende Werte aufgelistet:

- n = Die Anzahl der Nennungen zu dieser Frage.
- mw = Mittelwert; hier das arithmetische Mittel.
- md = Median; der Median halbiert die Verteilung der Nennungen. Unter- und oberhalb dieses Wertes liegt jeweils die Hälfte der Datenwerte.
- s = Standardabweichung; ein Streuungsmaß, das angibt, wie weit die einzelnen Werte im Durchschnitt vom Mittelwert entfernt liegen.
- E = Anzahl der Enthaltungen zu dieser Frage.

Im Abschnitt "Globalwerte" des Berichts sind für die folgenden Themenbereiche der Mittelwert (mw) und die Standardabweichung (s) abgebildet:

- 1) "Umsetzung digitale Lehre": Erfasst, wie gut die digitale Lehre hinsichtlich der Unterstützung des Lernerfolges umgesetzt wird.
- 3) "Umgang mit Studierenden": Erfasst, in welchem Ausmaß sich die/der Lehrende freundlich und respektvoll gegenüber den Studierenden verhält, an ihrem Lernerfolg Interesse zeigt und auf sie eingeht.
- 4) "Förderung und Relevanz": Erfasst, wie das Interesse der Studierenden gefördert wird und in welchem Umfang die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes verdeutlicht werden.
- 5) "Umfang, Schwierigkeit, Tempo": Erfasst, inwieweit der Stoffumfang, der Schwierigkeitsgrad und das Tempo angemessen sind.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen im Evaluationsbüro (Raum 4.033) unter (040) 42827-5696 (Mo - Mi) oder evaluationhcu@hcu-hamburg.de gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

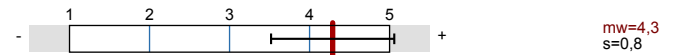
Maja Oberhollenzer

HafenCity Universität Hamburg
Evaluationsbüro

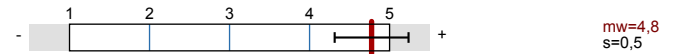
Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure
KM/SP-B-302-200 (SoSe20)
Erfasste Fragebögen = 30

Globalwerte

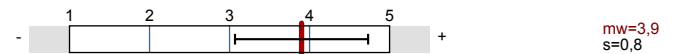
Umsetzung digitale Lehre



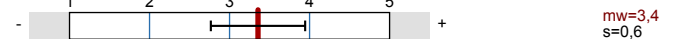
Umgang mit Studierenden



Förderung und Relevanz

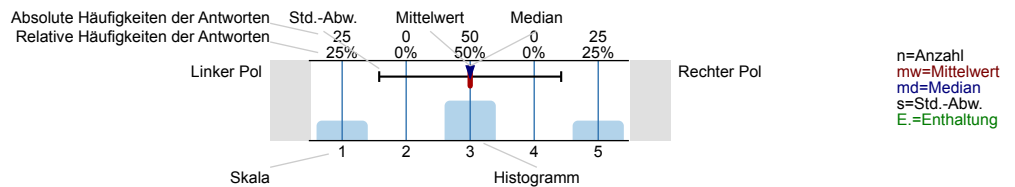


Umfang, Schwierigkeit, Tempo (hier Optimum = 3)



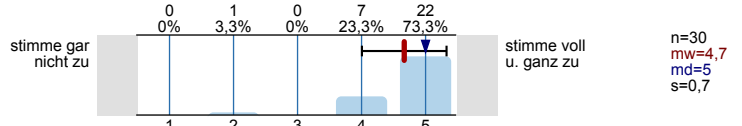
Legende

Fragestext

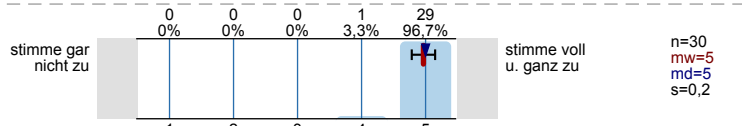


1. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

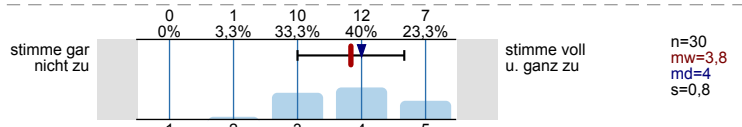
1.1) Der/Dem Lehrenden scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



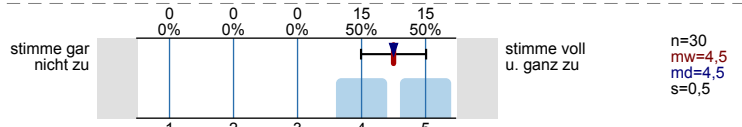
1.2) Die/Der Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



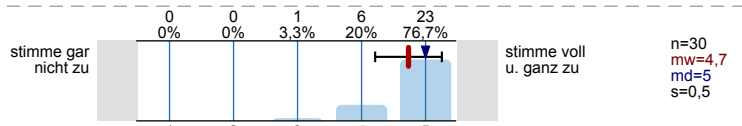
1.3) Die/Der Lehrende vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen anwenden können.



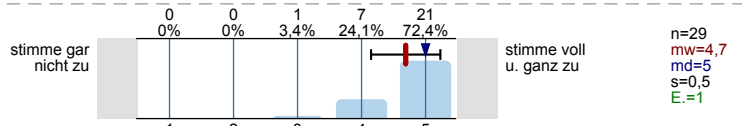
1.4) Die/Der Lehrende macht Zusammenhänge deutlich.

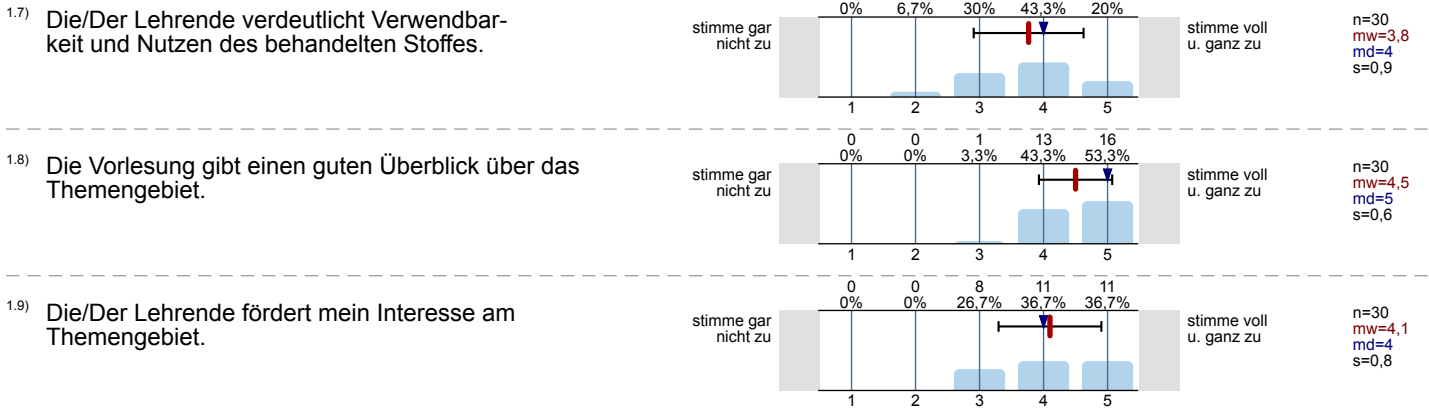


1.5) Die/Der Lehrende drückt sich klar und verständlich aus.

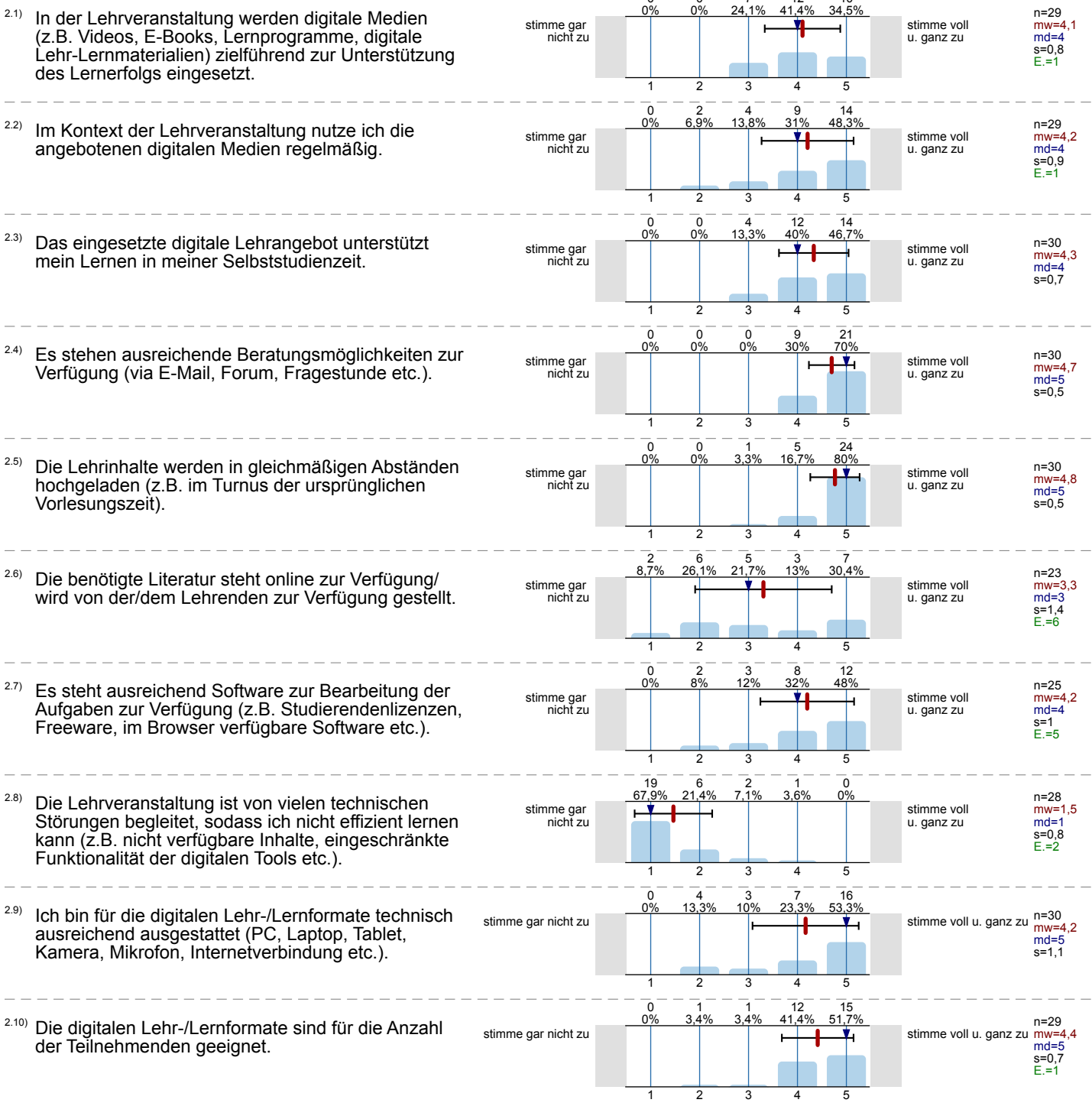


1.6) Die/Der Lehrende geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.

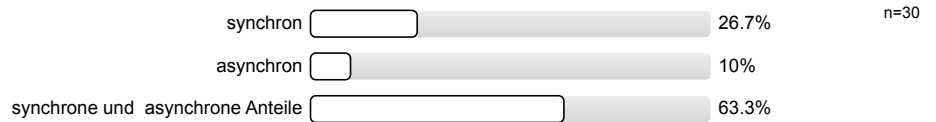




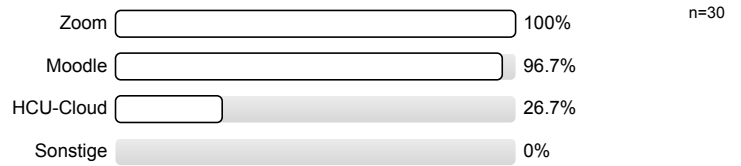
2. Fragen zur digitalen Lehre



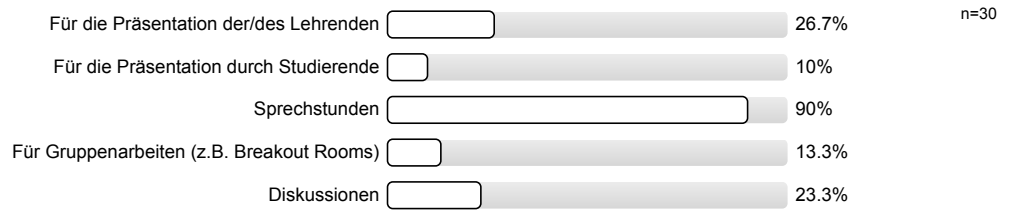
2.11) Wie ist die Vorlesung zeitlich organisiert?



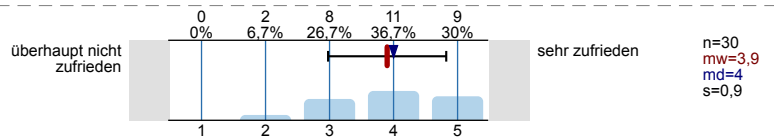
2.12) Welche der folgenden digitalen Lernräume und Anwendungen werden in der Lehrveranstaltung genutzt?



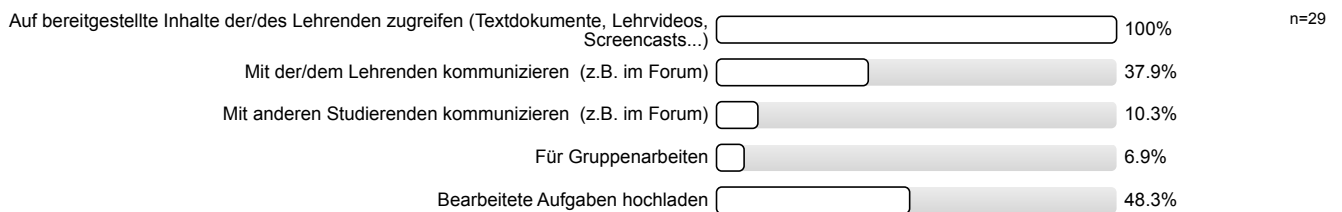
2.13) Für welche Tätigkeiten nutzen Sie Zoom?



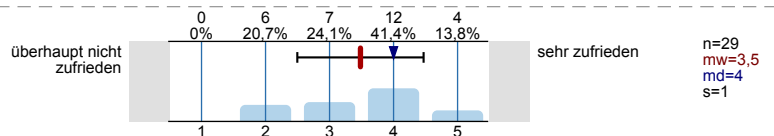
2.14) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Zoom?



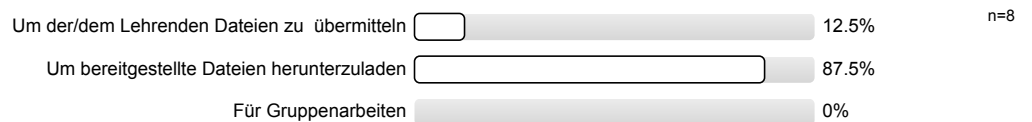
2.15) Für welche Tätigkeiten nutzen Sie Moodle?



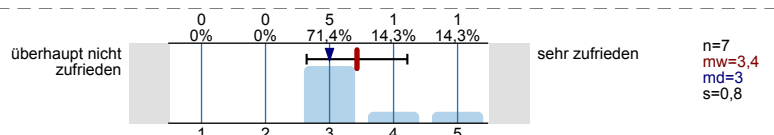
2.16) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Moodle?



2.17) Für welche Tätigkeiten nutzen Sie die HCU-Cloud?

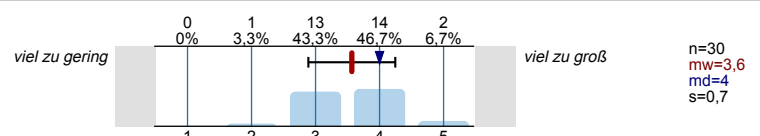


2.18) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der HCU-Cloud?

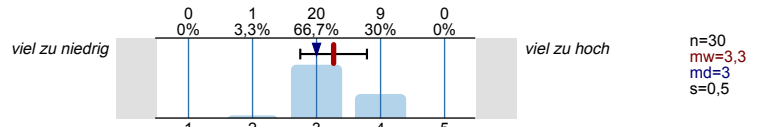


3. Umfang, Schwierigkeit & Tempo

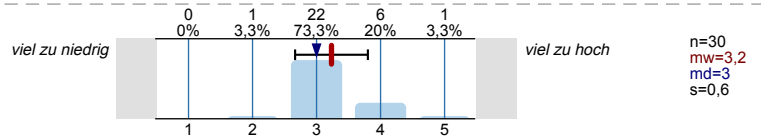
3.1) Der Stoffumfang der Vorlesung ist:



3.2) Der Schwierigkeitsgrad der Vorlesung ist:

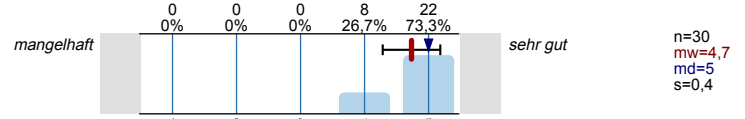


3.3) Das Tempo der Vorlesung ist:

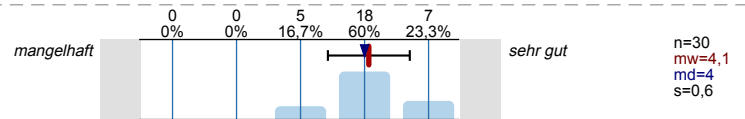


4. Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

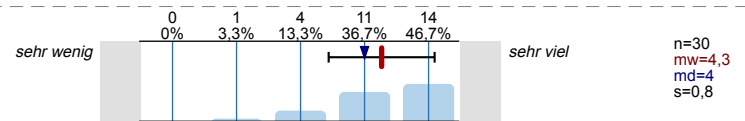
4.1) Wie bewerten Sie die/den Lehrenden als Veranstaltungsleitung?



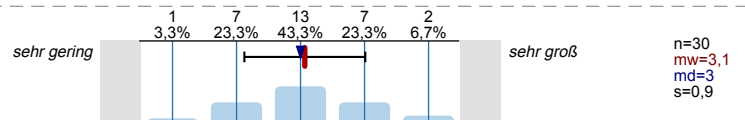
4.2) Wie bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt?



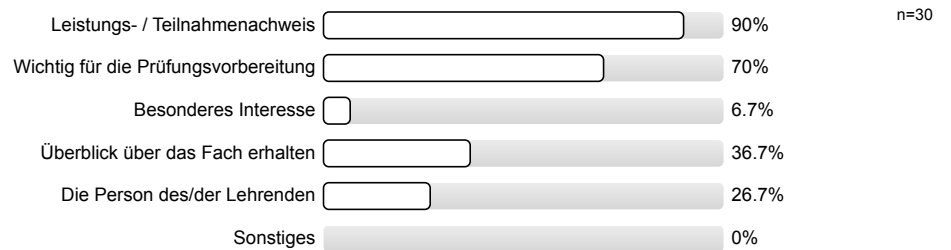
4.3) Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



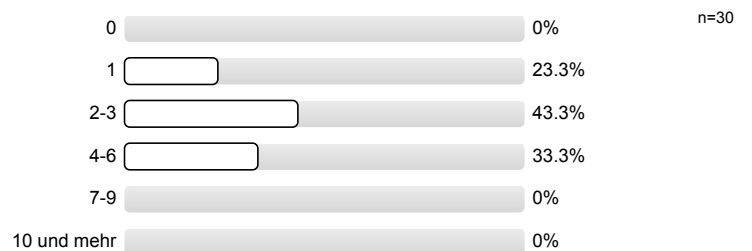
4.4) Wie groß war Ihr Interesse vor Beginn der Veranstaltung?



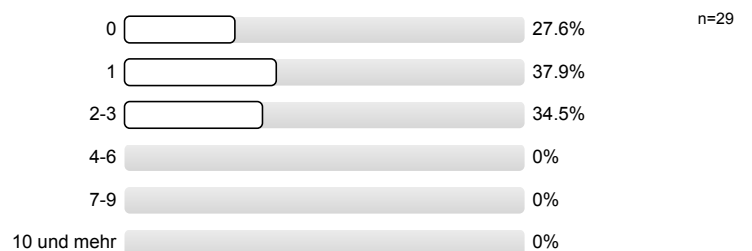
4.5) Was waren Ihre Gründe für die Belegung der Veranstaltung? (Mehrfachantwort möglich)



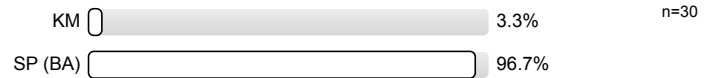
4.6) Wie viele Stunden wenden Sie im Durchschnitt pro Woche außerhalb der Veranstaltung für die Vor-/Nachbereitung des Stoffes auf?



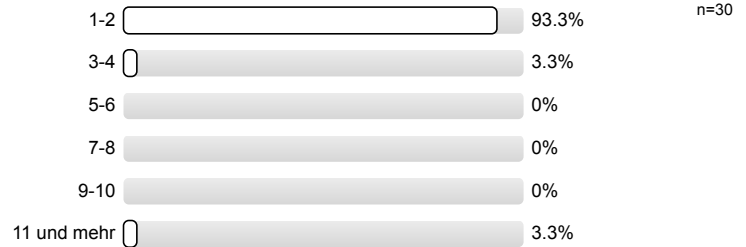
4.7) Bei wievielen Meetings haben Sie gefehlt?



4.8) In welchem Studienprogramm sind Sie eingeschrieben?



4.9) In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig eingeschrieben?



4.10) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

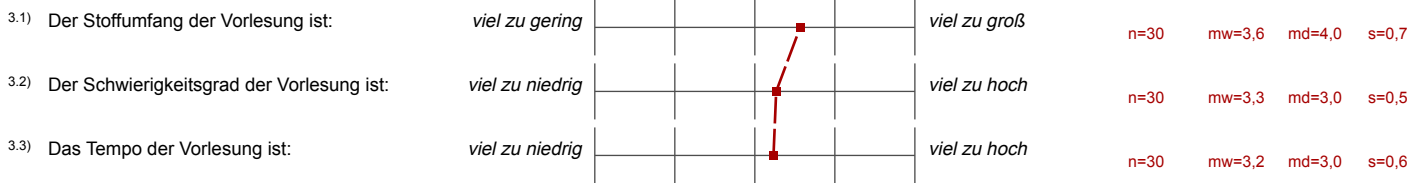
- - Die fachliche Kompetenz des Lehrenden
 - seiner sehr präzisen Ausdrucksart
 - Ich finds super, dass immer wieder Beispiele auf die Theorien angewendet werden. Das macht den Inhalt verständlicher!
 - auf jede Frage gibts eine Antwort
- - Gute Erklärungen der Sachverhalte
 - Sehr gute Umsetzung im digitalen Format
 - Sehr guter Foliensatz der sowohl das Verständnis während der Vorlesung stützt und optimal für die Klausurvorbereitung ist
 - gute Literaturempfehlungen im open access Format
- Dank Prof. Grabher hat sich mein Interesse für Ökonomie verstärkt. Besonders gut hat mir die Kommunikation gefallen, zb die Möglichkeit der Wiederholungsfragen und das schnelle hilfreiche Feedback zu meinen Antworten seitens Prof. Grabher
- Dass es die Möglichkeit gibt über Moodle Wiederholungsfragen zu beantworten, die anschließend kommentiert werden. Das ist sehr hilfreich und ein wirklich nettes Angebot. Der Lehrende geht sehr auf die Studierenden ein. Auch dadurch, dass Austauschveranstaltungen über Zoom angeboten werden. Ich bin auch sehr dankbar, dass die Vorlesungen immer pünktlich hochgeladen wurden. Das ist sonst oft nicht der Fall
- Der Lehrende hat enorm sehr viel wissen was er gut im format der screencasts überbringt. auch die wiederholungsfragen sind sehr zuvorkommend.
- Die Inhalte wurden oft schon im Voraus bereitgestellt, sodass man in der Bearbeitung zeitlich flexibel war. Durch das Videoformat konnte man pausieren und die Vorlesung im beliebigem Tempo bearbeiten. Ich glaube unter anderem deshalb wurden wenig Fragen bei den Zoom-Austauschen gestellt: im Prinzip war alles eindeutig zu verstehen und so entstanden (bei mir) kaum Fragen oder Unklarheiten.
- Die Möglichkeit mit die Vorlesung online, wenn ich Zeit habe. Bin flexibel
- Die Screencast Waren sehr verständlich
- Die Zusammenhänge werden immer gut & deutlich erklärt. Auch wenn das Tempo teilweise etwas schneller war (als das gefühlte Tempo im letzten "normalen" Semester), konnte man durch pausieren der Videos trotzdem gut mitkommen.
- Durch die Online-Vorlesungen bin ich zum erten Mal richtig mitgekommen mit den Inhalten, das war in der Präsenzlehre oft nicht möglich, da die Themen zu schnell für mich persönlich durchgenommen wurden und man keine Zeit hatte das neu Gelernte zu notieren. Demzufolge habe ich auch das Gefühl in diesem Semester in Ökonomie sehr viel gelernt, verstanden und mitgenommen zu haben.
- Ich kann den digitalen Vorlesungen als Screencast sehr gut folgen und bin durch die Möglichkeit zu stoppen sehr viel effektiver was das Lernen betrifft.
- Prof. Grabher überzeugt durch eine umfangreiche Expertise und lockert mit seinem persönlichen Humor immer wieder die Schwere des Stoffs auf. Darüber hinaus versucht er so weit wie möglich die Trockenheit des Stoffs "Ökonomie" anschaulich zu vermitteln. Die asynchronen Vorlesungen haben den Vorteil sich selbst besser zu organisieren, was gerade in Anbetracht der übermäßig vielen Gruppenprojekte in den anderen Veranstaltungen die Strukturierung des Selbststudiums erleichtert. Darüber hinaus sind die Mitschriften durch die asynchronen Videos viel umfangreicher. (Vergleich: Präsenzvorlesung 1,5-2 Seiten --> digitales Videoformat 4 Seiten)
- Sehr deutliche und anschauliche Folien und Präsentationen vom Lehrenden.

4.11) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung weniger gut? Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?

- Der Lernstoffumfang ist ziemlich groß. Mache mir Sorgen wegen der Klausur.

- Der Stoff ist sehr umfangreich und in Anbetracht der allgemeinen Belastung der Studierenden zu viel. Gerade aufgrund der vielen Mitschriften rechne ich für das Zeitmanagement: Länge des Videos * 2. So kommt man gut und gerne auf bis zu 3-4 Stunden pro Video-Vorlesung. Und das ist angesichts des sehr anstrengenden Plans dieses Semester im normalen Wochenablauf nicht zu schaffen, ganz zu schweigen davon, dass die Arbeit vor dem Computer viel mehr Aufmerksamkeitskapazitäten verbraucht.
Aus diesem Grund bin ich bisher auch nicht auf Kurs. Ich habe bisher die ersten 4-5 Vorlesungen bearbeitet und musste danach meine Prioritäten den Gruppenprojekten widmen um irgendwie in der Lage zu sein die Prüfungsleistungen zu erbringen. Da die Bibliothek lange Zeit nicht zugänglich war, gab es auch keinen ausreichenden Zugang zur Fachlektüre. Natürlich könnte man sich die Bücher privat anschaffen, aber durch den Verlust der Nebenjobs sind selbst solch vermeintlich geringe Anschaffungen eine Herausforderung.
Der direkte Austausch mit Prof. Grabher fehlt sehr. Die üblicherweise sehr umfangreichen Antworten und Dialoge mit Prof. Grabher sind ein großes Plus seiner Präsenzvorlesung.
- Doppelter Zeitaufwand durch screencast und zooms, oft Mals schwer den link für den Zoom wieder zu finden wenn Mail Tage vorher geschickt wurde.
- Ich würde ein Datum / Zeitraum bei den Hochgeladenen Vorlesungen begrüßen. Damit man eine ungefähre Orientierung hat, wann was zu erledigen ist.
- Manchmal kam es mir so vor, als hätte der Umfang des Inhalts der Vorlesungen gegenüber dem letzten Semester zugenommen. Für die gründliche Bearbeitung der Folien habe ich meist das doppelte der Audiozeit benötigt. War für mich nicht so schlimm, da ich die Themen interessant fand, ich habe aber mitbekommen, dass das einige Kommilitonen gestört hat.
- Mehr Klausurbesprechung/-vorbereitung
- Tatsächlich hat mir persönlich der Umfang der einzelnen Vorlesungen Schwierigkeiten bereitet und ich habe die Vorlesung oft in zwei Hälften bearbeitet, da sonst meine Konzentration für die Menge an Input nicht ausreichend war, beziehungsweise ich sonst keine Möglichkeit hatte das Gelernte zu verarbeiten. Dies ist jedoch nur eine kleine persönliche Anmerkung, denn wie bereits erwähnt, im Gesamtbild war ich sehr positiv überrascht von den Online-Vorlesungen in Ökonomie.
- die geschwindigkeit ist teilweise sehr schnell und man muss oft stoppen. auch werden teilweise punkte auf den folien übersprungen.
- leider haben sich die Studierenden nicht so sehr an den Zoom-meeting beteiligt. Das liegt wahrscheinlich an dem hohen Work-load des gesamten Semesters und der dadurch fehlenden Zeit zur Vorbereitung auf die zoom Meetings. Vielleicht hätten die Fragen zu den einzelnen Blöcke besprochen werden können. Oder bestimmte Leute müssen sich bestimmten Fragen zuordnen und die an den Meetings "präsentieren", beantworten oder zur Diskussion stellen. So käme jeder mal dran und alle wären auf dem selben Stand.

3. Umfang, Schwierigkeit & Tempo



4. Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

